

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1965-11-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

6. November 1965

Herrn Fritz Bühler
Schweizerische Rettungsflugwacht
Bellerivestrasse 3
Zürich

Lieber Herr Bühler, -

dies ist ein Dankesbrief und ein Glückwunschs Schreiben. Denn ausserordentlich dankbar bin ich Ihnen und der schweizerischen Rettungsflugwacht für die kombinierten Transporte vom 29. April und vom 25. August. Dringend hatten die Aerzte mir einen ausführlichen Aufenthalt in Leukerbad empfohlen, aber der Zustand meiner armen, dreifach operierten und schmerzenden Knochen liess die Reise auf halbwegs normalem Wege durchaus nicht zu. Selbst die Fahrt per Ambulanz war kaum ins Auge zu fassen. Allein die Zeitdauer eines solchen Transports, bei grossenteils kurvenreichen und in gewissen Abschnitten holperigen Strassen hätte mich allzu sehr mitgenommen. Dafür, dass also die schweizerische Rettungsflugwacht mich an meinen Bestimmungsort verbrachte und wieder heimflog, bin ich dieser Institution ausserordentlich verpflichtet.

Meine Glückwünsche gelten insbesondere der hervorragenden Manier, in der alles vonstatten ging. Besser, "glatter", reibungsloser, pünktlicher, sachlich und menschlich angenehmer kann man nicht "reisen". Das rein Kommerzielle "Dienst am Kunden" - bei Ihnen hat er sich wahrhaft in einen "Dienst an der leidenden Menschheit" verwandelt, und während Sie natürlich Rettungsdienste vollbringen, die weit wichtiger und daher gewiss weit rühmenswürdiger sind als die mir erwiesenen Wohltaten, möchte ich doch nicht versäumen, Sie ausdrücklich daran zu erinnern, wie glänzend bei mir - selbst bei mir - alles funktioniert hat. Wir hatten sehr schlechtes Wetter, am 29. April. Bei strömendem Regen flogen wir ab, aber Ihre Piloten wussten es so einzurichten, dass wir bald über sämtlichen Wetterern flogen, in der Eisesbläue, und die schwierige Landung in Sitten gelang Ihnen so vorzüglich, dass ich das Aufsetzen kaum bemerkte. Ehe ich's mich versah, war ich schon umgebettet in den wartenden Helikopter und befand mich direkt vor dem Eingang zur Rheumaklinik Leukerbad innerhalb von elf oder waren es zwölf? - Minuten. Dort wiederum - in der Klinik - hatte die Rettungsflugwacht vorsorglich von Sitten aus angerufen, und so waren Arzt und Pflegepersonal bei meinem Eintreffen bereits zur Stelle. Sie wissen das alles, lieber Herr Bühler, - wissen auch, wie freundlich Sie mich während des Fluges betreuten, meinen Puls kontrollierten, mir Sauerstoff anboten, als wir ziemlich hoch geflogen waren, und in jeder Weise um mich besorgt waren. Gleichfalls wissen Sie, dass auf dem Rückweg alles genau so gut "klappte" wie vorher. Es ist eine wahre und seltene Freude, so vorzüglich aufgehoben zu sein. Und ich wusste nicht, wie ich den so nötigen Aufenthalt in Leukerbad hätte ermöglichen können ohne die Hilfe der schweizerischen Rettungsflugwacht.

PS. Besonderen Dank und herzliche Grüsse auch für Hermann Geiger, der "meinen" Helikopter so wunderbar flog.